

Internationales Symposium an Sektion TV

Unter dem Thema „Züchterische Weiterentwicklung der Sportpferderassen“ veranstaltet die Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin am 22. und 23. Mai ein internationales Symposium mit eingeladenen Referenten aus 9 Ländern.

In 4 Sektionen mit insgesamt 38 angemeldeten Vorträgen referieren die Wissenschaftler zu Problemen der Zuchtplanung, der Selektion und der Rassenentwicklung in der Sportpferdezucht sowie zur Spezifität der Ernährung und Fütterung von Sportpferden.

Den ausländischen Tagungsteilnehmern wird nach dem Symposium die Möglichkeit gegeben, sich im Rahmen einer Fachexkursion am 24. Mai im VE Warmblutgestüt Badegast und im staatlich anerkannten Pferdezuchtbetrieb VEG (Z) Tierzucht Muehlen über die Realisierung des Zuchtprogramms in der Sportpferdezucht der DDR zu informieren.

Dr. Bauer

Prof. Kothe, Präsident der Chir. Gesellschaft

(PD) Zum neuen Präsidenten der Gesellschaft für Chirurgie der DDR mit einer Amtszeit von drei Jahren wurde der Direktor der Chirurgischen Klinik des Bereiches Medizin der KMU, Prof. Dr. sc. med. W. Kothe gewählt. Die Wahl erfolgte in der Mitgliederversammlung auf dem XII. Kongress der Gesellschaft für Chirurgie der DDR, der im April in Berlin tagte.

Etwa 3000 Chirurgen und Schwestern sowie Internisten, Anästhesiologen und andere Fachleute nahmen an den Diskussionen und mehr als 230 Vorträgen teil. Über 100 Ärzte aus 13 Ländern waren aktive Kongreßteilnehmer.

Die UGL teilt mit:

Die Unkostenbeiträge für die Teilnahme am Betriebspionierlager der KMU können an folgenden Tagen und Zeiten bei Kollegin Bischoff, Abt. Feriendienst SE, Ritterstr. 16, Aufgang B, entrichtet werden:

- Dienstag, 15. Mai, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr;
Freitag, 18. Mai, 13 bis 16 Uhr;
Dienstag, 22. Mai, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr;
Freitag, 25. Mai, 13 bis 16 Uhr.

Es wird gebeten, diese Termine einzuhalten.

Promotionen

Promotion A

Sektion Physik
Reinhard Schwabe, am 23. Mai, 14.15 Uhr, 701, Linnestr. 3, Kleiner Hörsaal; Strahlende Rekombination von hochangeregtem GaSe- und GaP-breitbandigen Halbleiterverbindungen mit indirekter Bandstruktur.

Sektion Biowissenschaften

Jochen Frenzel, am 18. Mai, 13 Uhr, 701, Brüderstr. 34, Kleiner Hörsaal, Bereich Pharmazie: Untersuchungen zur Wechselwirkung von Innen- und Pharmaka mit Modellmembranen.

Angolanische Studenten besuchten Oberschule in Eilenburg



Neun angolanische Studenten erlernen in diesem Studienjahr am Herder-Institut die deutsche Sprache. Ende März beendeten sie mit guten und sehr guten Noten den ersten Abschnitt des Lehrprogramms (allgemeiner Sprachunterricht). Gleichzeitig bereiten sich die jungen Angolaner, die Mitglieder der JMFLA-Jugend der Partei sind, auf ein Fachstudium an einer der Universitäten oder Hochschulen der DDR vor.

Engen Kontakt pflegen die angolanischen Freunde mit der Bevölkerung der DDR. Zum Bestandteil ihrer Ausbildung gehören beispielsweise Besuche in Einrichtungen des Territoriums wie im April an der Tschanter-Oberschule in Eilenburg (Foto), wo sie den Schülern über den Kampf des angolanischen Volkes gegen die portugiesischen Kolonialisten und Imperialisten berichteten und an einem Solidaritätsmeeting teilnahmen.

Text und Foto: Chu chi Than

Aufgaben als Tradition und Verpflichtung begreifen

100 Jahre Biologische Institute an der Leipziger Universität

(PI) Eigentlich war es ein Mehrfachjubiläum, das am 3. Mai Biowissenschaftler und ihre Gäste zur Festveranstaltung „100 Jahre Biologische Institute an der Leipziger Universität“ zusammenführte.

Vor etwa 100 Jahren wurde das Zoologische Institut in der Talstraße errichtet, vor über 100 Jahren der Botanische Garten vom Gelände Nähe heutiges Dimitroff-Museum an seinen jetzigen Ort verlegt.

Wie Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann in seiner Eröffnungsrede zur Festveranstaltung hervorhob, ist die Entwicklung der modernen Biologie zu einer der dynamischsten Wissenschaften, Einfluß nehmend auf die Medizin, Tier- und Pflanzenproduktion, Umweltgestaltung, Technik und vieles andere, maßgeblich von Leipziger Zoologen und Botanikern mitbestimmt worden.

Die Gründung der Sektion Biowissenschaften im Jahre 1968 - sie vereinte das Botanische, Zoologische, Pharmazeutische Institut und mehrere Abteilungen - war Ausdruck des Strebens nach engerer Kooperation und Verflechtung dieser Einzeldisziplinen.

Im Botanischen Garten der 1968 etwa 6000 Arten beherbergte, darunter 2000 Arten tropischer und subtropischer Pflanzen (1045: 22 Arten) wachsen heute 8000 Arten. In den 10 Jahren legten die Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse in über 900 Beiträgen in 3 T. weltbekanntem internationalen Zeitschriften dar.

Im Botanischen Garten der 1968 etwa 6000 Arten beherbergte, darunter 2000 Arten tropischer und subtropischer Pflanzen (1045: 22 Arten) wachsen heute 8000 Arten. In den 10 Jahren legten die Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse in über 900 Beiträgen in 3 T. weltbekanntem internationalen Zeitschriften dar.

Stomatologische Gesellschaft tagte

(PD) 600 Zahnmediziner, Internisten, Neurologen und stomatologische Schwestern aus allen Teilen der Republik nahmen an der Frühjahrsagung der Stomatologischen Gesellschaft an der KMU teil.

Die Stomatologische Gesellschaft an der Karl-Marx-Universität ist mit ihren etwa 1000 Mitgliedern eine der größten Regionalgesellschaften, die in der Stomatologischen Gesellschaft der DDR zusammengeschlossen sind.

beim Patienten erkennen und seine Therapie darauf einstellen.

Die Stomatologische Gesellschaft an der Karl-Marx-Universität ist mit ihren etwa 1000 Mitgliedern eine der größten Regionalgesellschaften, die in der Stomatologischen Gesellschaft der DDR zusammengeschlossen sind.

Uni-Sport

DDR-Meistertitel ging an KMU

Nachdem die 1. Männermannschaft den 2. Platz bei der Basketballmeisterschaft erkämpfen konnte und auch die Jugendmannschaft der AK 17/18 sich für die kommende Finalrunde qualifiziert hat, wurden die Schüler der AK 12 neuer Titelträger.

Folgende Spieler erkämpften sich den Meistertitel: G. Gertach, J. Nischalk, H. Staske, Th. Jakob, J. Roth, M. Knoll, F. Rickhoff, H. Goldmann, J. Becher, A. Gust, A. Kollecker und G. Steudel.

Konferenz zum Studentensport

Der Bezirksausschuß für Hoch- und Fachschulspport des DTSS der DDR führte kürzlich eine Konferenz mit Sportfunktionären, Direktoren und Sportlern der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig durch.

Über die Einheit des Sportunterrichts und des Freizeitsports der Studenten nach der Sportkonferenz von Cottbus 1977 hielt der Vorsitzende des Bezirksausschusses für Studentensport Dr. Paul Reiter.

In über 70 Prozent der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig bestehen Hoch- und Fachschulsporgemeinschaften.

Wenn gegenwärtig in 20 Hoch- und Fachschullehrplänen des Bezirkes Leipzig über 37 Prozent der Studenten im DTSS organisiert sind, so dürfte die Zielstellung, die Mehrheit der Studenten für das aktive Sporttreiben im DTSS zu gewinnen, realisierbar sein.

Tempo unserer Entwicklung bestimmt jeder mit



Das 10. Plenum des ZK der SED prägt in diesen Tagen die politische Atmosphäre an der gesonderten Karl-Marx-Universität. In allen Bereichen begannen die Universitätsangehörigen mit dem Studium der Materialien, leiteten die Parteileitungen erste Maßnahmen für eine zielgerichtete Auswertung ein.

Mit zwingender Logik unterstreicht das Plenum den untrennbaren Zusammenhang zwischen der Qualität der massenpolitischen Arbeit und den bisherigen Erfolgen. Den differenzierten politischen Gesprächen, ob nun im Arbeitskollektiv, in den verschiedenen Leitungsgremien oder im Wahngelände, wird große Bedeutung beigegeben.

Sowohl der Bericht des Politbüros, das Schlußwort des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, als auch das Referat von Genossen Hermann Axen leiten überzeugend aus der Analyse unserer gesellschaftlichen und der internationalen Entwicklung die Forderung nach einem weiteren ökonomischen Leistungsanstieg in neuen Dimensionen ab.

Erste Überlegungen dazu gibt es bereits. Beispielsweise wird am Institut für tropische Landwirtschaften vorfristig das Manuskript der III. Auflage des 1. Bandes des Lehrbuchs „Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen“ bis Ende Mai fertiggestellt.

Aus dem Inhalt und dem Verlauf des Plenums ergeben sich naturgemäß höhere Anforderungen an die Arbeit der Parteiorganisationen und jedes Kommunisten. Genosse Honecker nannte in seinem Schlußwort fünf entscheidende Schlußfolgerungen, deren Prüfung sich jede Parteiorganisation unterziehen muß.

30 Jahre Universität im Bild - 1956



Das Jahr 1956 ist vor allem auch gekennzeichnet vom Bemühen, die Bedingungen für Lehre und Forschung an der Universität weiter zu verbessern. Mit dem 1. Januar des Jahres nahmen das Institut für Kleintierzucht an der Landwirtschaftlich-gärtnerischen Fakultät und das Institut für Rundfunkjournalistik an der Fakultät für Journalismus ihre Arbeit auf.

UZ logo and address information: Redaktionskollegium: Dr. Peter Viertel (verantwortlicher Redakteur) Helmut Roson (stv. verantwortlicher Redakteur) Gudrun Schaufuß (Redakteur) Dr. Gottfried Dietrich, Dr. Jan Friedrich, Prof. Dr. Gottfried Mandel, Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathew, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schreyvogel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

das aktuelle interview UZ logo and advertisement for Betriebspionierlager '79 mit Genossen Hans Konecny, Sekretär für Sozialpolitik der UGL.

UZ: Genosse Konecny, während die Kinder noch fleißig die Schulbank drücken, laufen die Vorbereitungen für die diesjährigen Betriebspionierlager auch an der KMU bereits auf Hochtour. Wie ist der bisherige Stand? Gen. Konecny: Die Vorbereitungen zu den Pionierlagern, die in bewährter Tradition wieder in unseren Ferienobjekten in Grünplan und Bad Saarow durchgeführt werden, laufen schon seit einigen Monaten.

den Wünschen der Eltern weitestgehend zu entsprechen. Wir bitten aber Verständnis aufzubringen, wenn das nicht in jedem Falle sein kann - das betrifft auch den Ferienort. Auch die inhaltliche Vorbereitung der Lager begann bereits vor längerer Zeit. So fand beispielsweise am 22. März ein zentraler Vorbereitungslager statt, an dem die künftigen Lagerleiter, ihre Stellvertreter, die Ärzte usw. teilnahmen.

lich in den Ferienobjekten selbst, treffen. UZ: Eine gute Vorbereitung der Lager kann aber auch durch die Pioniere selbst und ihre Eltern erfolgen. Glaubt die Tage in Grünplan und Bad Saarow wirklich ergebnisreich werden... Gen. Konecny: Bereits in der Vorbereitungsphase werden die Gruppenleiter - das sind künftige Pädagogen - mit den Kindern zusammenzutreffen, um sich einmal kennenzulernen und andererseits das Lagerleben ideenreich vorzubereiten.

UZ: In jedem Jahr werden hohe Summen bereitgestellt, um die Lager so gut wie möglich auszustatten... Gen. Konecny: Natürlich auch in diesem Jahr. So wurden beispielsweise Malerarbeiten ausgeführt. In Bad Saarow werden Entwässerungsanlagen neu gestaltet, für das Lager Grünplan neue Zelte gekauft. Mehrzweckgebäude entstehen auf einer Fläche von etwa 50 m² wurde überdacht und bietet nun günstige Möglichkeiten, um auch bei nicht optimalen Wetterverhältnissen Sport zu treiben oder in den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften tätig zu sein.